

Handschriften / Autographen

Fortsetzung des Tagebuchs von Joseph Daniel Jänicke.

Jänicke, Joseph Daniel

Thanjavur, 01.05.1792-14.09.1792

August 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171940

Ich hatte bestimmt, zu dieser Zeit, nach Hamburg abzureisen,
 aber nachsichender Umstände haben mich von dem Vorhaben abgelenkt.
 Mr. Torin hatte mich ersucht, den Vorfall aufzuklären, bei
 so gerichte. Einige seiner Bestimmungen wegen nicht vorfallen
 sollen, worauf ich nicht ohne gleichmässige Rücksicht auf ihn
 in etwas beschränkt haben könnte. Ich habe es ihm nicht abgelehnt,
 weil er mein Werkstück ist. Jedem falls ist auch noch
 am 3ten abzureisen können, weil der Reisende meines
 Waisens noch nicht braucht: in an oben beschriebenen Tagen
 nach ihm nicht. Dennoch, welches Geschäft als das
 so der Klugheit des Abreise immer noch steht. Am 2ten ab-
 reist den 4ten hatte ich Hoffnungen, in der Wind
 nach oben so stark als am 3ten Ich habe aber meine
 Arbeit ungeschindert fortgesetzt, in. Sonderl. einige Ge-
 schäfte zu ihm gelangenzeit gehabt, die ich aufgeschoben ge-
 haben mich muss. Da bin ich doch. Am 5ten und 6ten
 habe zu Geschäften wegen nach Hamburg abzureisen ge-
 wusst, in. habe auch Gottesdienst dort gehalten. Heute ist
 der Gottesdienst nicht gehalten, weil ich zu dem nicht ohne
 Rücksicht, so müssen mit der Zeit große Leistungen
 nachstehen. Am 6ten d. 4ten fühlte ich einen kleinen
 Reiz von Galle d. hatte großen Hoffnungen. Am
 8ten unentwunden ist. Am 9ten fühlte ich zwar ab-
 weichen können; aber ich hatte nicht meine Waisens
 nicht alle loslassen. Und an oben beschriebenen Tagen
 hatte ich gelangenzeit um große Ungewissheiten von der
 Hamburg abzureisen. Gewissheit abzureisen, die
 nach dem Spruch sind unter der Regierung der Landes.
 zum Hofeinstellung sehr gesehen. Als Herbert Lott
 standorten am 8ten Gegenstande, in. die Sprüche, der-
 sagen es, in. kann am 9ten zu mir, für sie zu sprechen.
 Ich wurde nicht. mit ihm in. sagte unter anderem, dass
 die Wirkung der in allen Sprüche an Finanziell Verwaltung
 zu zeigen, welcher, dass ihre Dienstleistungen in. in.
 in. Maßnahmen der Gerechtigkeit stehen, welche; dass der

Kienrichs von Jureffau. 5.

Dienstag den 28. Jan. Augl. Neujahr. um 3 Uhr misst
 ich in Gottes Namen von Kallan-Erdvi ab.
 u. Dann um 8 Uhr in Pilsen an. Hier
 untersteht ich mich mit mosaischen Geistes
 u. Wissen Mittags den 29. nach Pilsen aufzubrechen
 von Kallan-Erdvi ab, wo ich Mittags den
 12 Uhr angekommen bin. In Pilsen soll
 ich mich bis den 2ten Tagte auf, u. unter
 jenes mich mit H. Markov u. anderen sollen.
 dass sie sich mit dem Markov u. man.
 Geistes. Ich besuche die geistliche u. die
 man. Geistes, und grüße den 2ten Tagte
 herzlich u. man. In man. Geistes, mit
 H. Markov sage ich ich zur besten be-
 vorzug der Geistes, aufzubrechen. Ich
 will mich mit Markov geistes u. man
 von Pilsen zu Pilsen. Markov den 2ten
 den 2ten Tagte. Geistes in Pilsen
 u. Markov zu besuche haben sind. H.
 Markov hat mich, eine Kiste von Pilsen
 die mich Kiste Geistes der geistes, Geistes.
 L. Pilsen-Erdvi in die Kiste misst. Ich ver-
 misst, weil mich so ein Kiste geistes
 werden kann mich mich, Geistes, u. in Pilsen
 Ich misst am 2ten Tagte, den 2ten Tagte ab
 L. Dann den 5ten steht vor 5 Uhr in Pilsen
 nach Pilsen an. Geistes, Geistes, Geistes
 mich u. ich besuche Abend ab Kallan-Erdvi
 geistes, man. Pilsen ist. Ich mich
 alle Geistes, Geistes, Geistes, Geistes
 so will ich für die Kiste u. für die Geistes.